

Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
<p>Förderband dreht in die falsche Richtung</p>	<p>Strom Phasen vertauscht</p>	 <p>Der Stecker enthält einen Phasenwender, bei falscher Drehrichtung wechseln</p>
<p>Drehkolbenpumpe dreht mit maximaler Geschwindigkeit (Hz Angabe im Display)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Druck auf der blauen Anzeige - Anlage schaltet nach ca. 65 Sekunden aus 	<p>A) Verstopfung in Ansaugleitung B) Sehr dünne Gülle an Ansaugleitung</p> <p>Bemerkung: Wenn innerhalb von 65 Sekunden (einstellbarer Wert) beim Einschalten kein Druck ansteht, schaltet die Anlage aus. Das gleiche passiert, wenn es einen Fremdkörper ansaugt, und dadurch keine Gülle zugeführt wird. Ansaugüberwachung verhindert Trockenlaufschäden an den Pumpen und dem Separator.</p>	<p>A) Verstopfte Ansaugleitung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine auf Handbetrieb, alles ausschalten, Drehkolbenpumpe links drehen lassen. Dadurch wird Ansaugleitung freigedrückt (geschieht hauptsächlich am Anfang bei Inbetriebnahme) 2. Steinfangkiste entleeren, Sichtkontrolle in Kiste <p>B) Sehr dünne Gülle im Ansaugbereich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grube aufrühren! Schwimmdeckel möglichst aufrühren, so dass eine homogene Gülle entsteht. Dünngülle in die gleiche Grube lassen, dass ein besseres Aufrühren ermöglicht wird.
<p>Druck an der Anzeige über 0.2 bar</p>	<p>A) Sehr dicke Gülle B) Zu viele Gewichte für Gegendruck am Separator</p> <p>Bemerkung: Drücke bis ca. 0.35 bar können möglich sein. Bei Überschreitung von 0.8 bar schaltet die Anlage innerhalb von ca. 2 Sekunden aus! Fehler wird auf der SPS-Anzeige links oben angezeigt.</p>	<p>A) Sehr dicke Gülle:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drehzahl Drehkolbenpumpe auf V1 <p>B) Zu viele Gegengewichte</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Dadurch minimierte Leistung des Separators. Je mehr Gegengewicht montiert ist, desto weniger Gülle kann der Separator verarbeiten. Achtung, zu viele Gewichte dürfen nicht entfernt werden, da sonst ein Durchschiesen durch die Klappe möglich wird.

<p>Dünngülle läuft am Überlaufschlauch gelb, oben am Separator angeschlossen) aus</p>	<p>A) Dünngülle wird nicht abgeführt</p>	<p>A) Dünngülle wird nicht abgeführt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dünngülleleitung ist verstopft, hat ein Knick oder ein Tier steht auf der Leitung (im Stallbereich). 2. Ende der Dünngülleleitung abgeknickt (in Grubenloch, Gitterrost auf Leitung etc.) 3. Zu viel Höhenmeter oder zu lange Leitung (Zentrifugalpumpe baut bis ca. 1.5 bar auf) 4. Gülle nicht richtig aufgerührt, keine homogene Gülle. Dadurch liefert Drehkolbenpumpe mehr Gülle, als die Zentrifugalpumpe abführen kann <p>→ Grube richtig aufrühren!</p>
<p>Dünngülle drückt vorne aus Klappe des Separators heraus</p>	<p>A) Dünngülle wird nicht richtig abgeführt B) Zu viel Gegendruck C) Zu wenig Gegengewicht</p>	<p>A) Dünngülle wird nicht richtig abgeführt: Siehe oben!</p> <p>B) Zu viel Gegendruck: Siehe «Druck auf der blauen Anzeige über 0.2 bar)</p> <p>C) Zu wenig Gegengewicht: 1. Zusätzliche Gewichte einhängen, oder Gewichte mehr Richtung Elektromotor vom Separator verschieben</p>
<p>Beim Einschalten der Anlage wird FI an der Stromversorgung ausgelöst</p>	<p>A) Wasser im Stecker B) Beschädigtes Kabel (knick o.Ä.) C) Sensibler FI Bemerkung: Der verbaute Filter bei dem Frequenzumformer kann zum Auslösen des FI's beitragen.</p>	<p>A) Wasser im Stecker: 1. Stecker von Wasser befreien, Verbindungsstellen kontrollieren</p> <p>B) Beschädigtes Kabel: 1. Sichtprüfung des Kabels, anderes Verlängerungskabel verwenden</p> <p>C) Sensibler FI: 1. Hauptschalter schnell! drehen beim Einschalten 2. Andere Steckdose verwenden, Übergangstecker verwenden 3. Verlängerungskabel zwischenschliessen</p>

Drehkolbenpumpe und / oder Zentrifugalpumpe startet nicht	A) Zentrifugalpumpe eingefroren B) Fremdkörper in Drehkolbenpumpe	A) Eingefrorene Zentrifugalpumpe enteisen 1. Öffnen Sie den Wartungsdeckel am Sieb (2 Schrauben SW19). Leeren Sie ca. 20 lt. heisses Wasser über das Sieb. Das heisse Wasser fliesst in die Dünngüllekeiste und zur Zentrifugalpumpe. Nach ca. 10min probieren Sie die Zentrifugalpumpe zu starten (möglicherweise noch mehr heisses Wasser nachleeren, mehrmals probieren) B) Eingefrorene Drehkolbenpumpe 2. Öffnen Sie bei der Drehkolbenpumpe den Wartungsdeckel (mit 4 Muttern SW17). Nach dem Entfernen des Deckels kann das Eis mit Heisswasser entfernt werden. Achtung! Deckel nur Handfest anziehen – es herrschen keine grossen Drücke in der Anlage!
--	--	---